

Die Beratung ist kostenfrei. Eine Überweisung ist nicht notwendig.

Die Epilepsieberatung ist ein ergänzendes Angebot. Sie enthält keine medizinische Diagnostik und Therapie.

Ärztliche Begleitung im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Prof. Dr. med. Matthias Maschke

Chefarzt der Abteilung für Neurologie, Neurophysiologie und neurologische Frührehabilitation mit Schlaganfalleinheit

WEITERE INFORMATIONEN

Im Patienten-Informationszentrum erhalten Sie Informationen und Beratung zu Themen der Gesundheit, Prävention, Pflege und zum Umgang mit Erkrankung.

Sie finden uns im Bereich der Eingangshalle des Haupthauses.



KONTAKT

Patienten-Informationszentrum im

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Epilepsieberatung

Ansprechpartnerin: **Wibke Meyer** Krankenschwester, Epilepsie-Fachassistenz

Telefon 0651 208-981559 Fax 0651 208-1521

E-Mail epilepsieberatung.bkt@bbtgruppe.de

Beratungszeiten

dienstags und nach Vereinbarung 10:00 –13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr



Nordallee 1 · 54292 Trier Telefon 0651 208-0 www.bk-trier.de



Mit Kompetenz und Nächstenliebe im Dienst für die Menschen: Die Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen der BBT-Gruppe



Epilepsie-Beratung

Beratung · Information · Unterstützung





Sehr geehrte Ratsuchende, Patienten und Angehörige,

Epilepsie ist eine chronische Erkrankung, die eine vielfältige Auswirkung auf das Leben und den Alltag der daran erkrankten Menschen hat.

Ein epileptischer Anfall ist eine vorübergehende Funktionsstörung des Gehirns. Erscheinungsbilder und Verlaufsformen von Epilepsien können sehr unterschiedlich sein.

In der Bevölkerung erleiden ca. 5 % der Menschen einmal im Leben einen epileptischen Anfall. Erst wenn es zu wiederholten Anfällen kommt, spricht man von einer Epilepsie.

Durch Information und Beratung unterstützen wir betroffene Erwachsene und deren Angehörige sowie Interessierte bei der Suche nach individuellen Wegen im Umgang mit Epilepsie.

Eine Epilepsie wirft viele Fragen auf, da ...

- die Anfälle unvorhersehbar sind und mit Gefühlen der Verunsicherung verbunden sind,
- die realen Gefahren oft schwer einschätzbar sind,
- ein plötzlicher Wechsel zwischen Normalität und Erkrankungen stattfindet,
- das soziale Umfeld aus Unwissenheit oft verständnislos und ausgrenzend reagiert,
- sich rechtliche und soziale Fragen ergeben.

Unser Angebot

- Informationen über das Krankheitsbild, Krankheitsverarbeitung, Anfallssituation und Notfallversorgung
- Vermittlung von Kontaktadressen zu weiteren Akteuren im Gesundheitswesen
- Individuelle Beratung aufgrund der persönlichen Situation
- Beratung zum eigenverantwortlichen Umgang mit der Erkrankung
- Beratung zu Fragen des täglichen Lebens (Freizeit, Sport, Wohnen und Berufsleben)
- Informationen bei rechtlichen Angelegenheiten (z. B. Führerschein, Schwerbehindertenausweis, usw.)
- Unterstützung bei Fragen zur Berufswahl und Erwerbstätigkeit
- Kontaktvermittlung zu anderen Fachberatungen und Selbsthilfevereinigungen